

Raubpberfall auf 69-Jæhrigen in Templin Polizei sucht Zeugen!

Raubpberfall auf einen 69-jæhrigen Rentner in Templin:
Polizei sucht Zeugen. Infos zum Tæter und zur Tat finden
Sie hier.



Templin, Deutschland - Ein Raubpberfall auf einen 69-jæhrigen Mann in Templin sorgt fpr Aufregung und Besorgnis in der Region. Am Sonntag, den 6. Juli 2025, gegen 10:40 Uhr, wurde der Senior auf der Straæe der Jugend von einem jungen Mann angesprochen, der um Geld bat. Der Rentner wies die Bitte jedoch zurpck und setzte seinen Weg fort. Was dann geschah, læsst aufhorchen.

Der unbekannte Tæter folgte dem ælteren Herrn bis zu einer Hauseingangstpr, wo er ihn kørperlich attackierte und ihm den Rucksack entriss. Aus diesem entnahm der Tæter Bargeld im dreistelligen Bereich und flpchtete anschlieáend in unbekannte Richtung. Die Polizei hat bereits Ermittlungen wegen Raubes

aufgenommen und bittet die Bevölkerung um Hinweise zur Tat oder zur Identität des Täters. Dieser wird als etwa 20 Jahre alt, rund 165 cm groß und mit dunklem Haar beschrieben, gekleidet in eine dunkelblaue Hose und einen Pullover. Zeugen können sich telefonisch an die Polizeiinspektion Templin unter 03987/43-0 oder online über die Internetwache wenden, wie **Nordkurier** berichtet.

Die besondere Gefährdung älterer Menschen

Der Vorfall gibt Anlass zur Besorgnis, insbesondere da die Angst vor Gewalttaten auf der Straße vor allem bei älteren Menschen stark ausgeprägt ist. Die Wahrscheinlichkeit, in großen Städten Opfer von Straftaten zu werden, ist zwar relativ gering, jedoch sind ältere Menschen oft überproportional betroffen, insbesondere im eigenen Heim. Wettbewerbsfähig darauf aus sind Trickdiebe und -betrüger, die eine Notlage oder amtliche Funktion voraussetzen, um in Wohnungen einzudringen. Das zeigt ein Bericht der **Polizei NRW**.

Was ist es, das diese älteren Personen ins Visier der Kriminellen rückt? Häufig sind es Einsamkeit oder das Gefühl der Hilflosigkeit, die die Betroffenen verwundbar machen. Die gängigen Maschen der Täter sind vielfältig und reichen von der vorgetäuschten Notlage bis hin zu betrügerischen Anrufen. Es ist dringend notwendig, dass Senioren über diese Risiken aufgeklärt werden.

Alterskriminalität im Fokus

Was viele nicht wissen: Auch ältere Menschen können straffällig werden. Laut einer aktuellen Untersuchung des HM-Professors Stefan Pohlmann ist Alterskriminalität ein noch wenig beachtetes Phänomen. Die Zahl der kriminellen Senioren könnte künftig die Zahl der Heranwachsenden übertreffen, was auf die steigende Lebenserwartung und sinkende Geburtenraten

zurückzuführen ist. Im Jahr 2019 gab es in Deutschland etwa 155.000 Tatverdächtige im Alter von 60 Jahren und älter. Die häufigsten Delikte in dieser Altersgruppe sind Diebstahl, Beleidigungen, leichte Körperverletzungen und Betrug. Diese Entwicklungen vermitteln ein differenziertes Bild: Nicht nur die Senioren sind gefährdet, sie sind auch immer häufiger selbst in kriminelle Aktivitäten verwickelt. Weitere Informationen liefert [Präventionstag](#).

In Zeiten, in denen das soziale Gefüge immer fragiler wird, zeigt der Raubüberfall auf den Rentner in Templin nicht nur die Risiken für ältere Menschen auf der Straße, sondern wirft auch ein Schlaglicht auf die vulnerablen Lagen, die in den eigenen vier Wänden herrschen können. Jeder von uns sollte aufmerksam sein und dazu beitragen, dass unsere älteren Mitbürger sich sicherer fühlen können.

Details	
Ort	Templin, Deutschland
Quellen	• www.nordkurier.de • polizei.nrw • www.praeventionstag.de

[Besuchen Sie uns auf: nag-brandenburg.de](http://nag-brandenburg.de)